



Eibesthaler Dorfnachrichten

mit Veranstaltungskalender 2004

2003

Das Informationsmedium der Dorferneuerungsgemeinschaft Eibesthal

Dezember 2003



Inhalt

| | |
|---|----|
| Kundmachungen der Stadtgemeinde Mistelbach | 2 |
| Gedanken des Vizebürgermeisters | 3 |
| Frau Stadträtin Dora Polke | 4 |
| Tätigkeitsbericht des Ortsvorstehers | 5 |
| Eibesthal – Ein Ort im 21. Jahrhundert | 6 |
| Pfarrgemeinde St. Markus | 7 |
| Kirchenchor Eibesthal | 8 |
| Musikverein Eibesthal | 9 |
| „Die Wiegenwälder“ | 10 |
| Eibesthaler Passion – Ein Figurenspiel nach Markus | 11 |
| Kulturverein Iwanestal | 12 |
| Verein „Kellergasse Pfundnerweg Eibesthal“ | 13 |
| Kultur- und Verschönerungsverein | 14 |
| Freiwillige Feuerwehr Eibesthal | 15 |
| Tennisverein Eibesthal | 16 |
| Union Sportclub Eibesthal | 17 |
| Das Jugendjahr 2003 | 17 |
| Jagdausschuss Eibesthal | 18 |
| Ortsbauernrat | 18 |
| ÖVP-Ortspartei Eibesthal | 19 |
| ÖKB-Ortsverband Eibesthal | 19 |
| Impressum | 19 |
| Eibesthaler Veranstaltungskalender 2004 | 20 |

Bitte beachten!

Kundmachung

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinden **Frättingsdorf, Eibesthal, Kettlasbrunn, Lanzendorf, Paasdorf, Hüttendorf und Mistelbach** das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern:

Der Entwurf dazu wird gemäß § 22, Abs. 3 NÖ. Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000-15, durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

vom 29. Dezember 2003 bis 11. Februar 2004

am Montag, Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Bei telefonischer Voranmeldung (Tel. 02572/25 15-212) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

*Der Bürgermeister:
Ing. Christian Resch*

Kundmachung

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinden **Frättingsdorf, Eibesthal, Kettlasbrunn, Ebendorf, Lanzendorf, Paasdorf, Hüttendorf und Mistelbach** den Bebauungsplan abzuändern:

Der Entwurf für den Bebauungsplan für die oben beschriebene Plandarstellung wird gemäß § 72, Abs. 1 und § 73, Abs. 2 der NÖ. Bauordnung 1996, LGBl. 8200-11 durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

vom 29. Dezember 2003 bis 11. Februar 2004

am Montag, Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Bei telefonischer Voranmeldung (Tel. 02572/25 15-212) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

*Der Bürgermeister:
Ing. Christian Resch*

Gedanken des Vizebürgermeisters



´s Joah und ´s Lebm

*Wos i im Friahtjoah tui?
I schau in Botzn zui!
Wia d´Bladln si drängen zum Liacht,
daß ma zuischaun konn und sie wochsn siacht.*

*Wos i im Summa tui?
I los in Schwoiman zui!
Wonn s´ sitzn om Droht und zwitschern voll Freid,
sodaß ma gspiert eahna Söligkeit.*

*Wos i im Hiabst tui?
I schau in Nebl zui!
Wia er si iwan Wengart und d´Acker legt,
und ollas fürsorgli zum Schlofa zuideckt.*

*Wos i im Winta tui?
I los in Schneeflockn zui!
Wia s´ vom Himml tonzn, owa auf d´Erd,
gonz staad, sodaß ma s´ net heat.*

*Und om End vom Joah
denk i, wie kurz ois woar.
Moa ollweu, ´s nächst Joah waar noh weit.
Und doh, so schnö varennt uns die Zeit!*

Mit diesem gekürzten und sprachlich angepassten Text aus dem Buch „Iwer d´Acker gehn“ von Johanna Lebeda möchte ich meine Gedanken zum Jahresrückblick 2003 beginnen.

„Und doh, so schnö varrennt uns die Zeit!“, oder doch nicht?

Wenn wir uns im Jahresrückblick die Berichte unserer Vereine ansehen, so sind in diesem einen Jahr wieder sehr viele Aktivitäten gesetzt worden.

Ich freue mich immer wieder darüber, dass bei uns alles wie selbstverständlich funktioniert. Besonderer Dank dafür gilt unseren vielen Vereinen, aber auch allen Bewohnern, die nicht Mitglied eines Vereines sind und dennoch Hand anlegen, wenn Not am Mann ist. Sei es das Straßenkehren oder der Blumenschmuck in der Kirche und auf den öffentlichen Plätzen – Vielen Dank!

Manchmal habe ich das Gefühl, dass unsere Gemeinde zusammenarbeitet wie eine große Familie, mit allen Problemen und Wehwechen, aber auch mit den Freuden und Festen.

Ganz besonders freue ich mich, dass

... wir mit Lenz Faber und Ewald Schneider ein neues Team beim Verschönerungsverein haben. Vielen Dank auch dem ausgeschiedenen Obmann Erich Hiller!

... wir im Kindergarten mit Rosi Stadlbacher wieder eine liebevolle Kindergärtnerin bekommen haben. Vielen Dank unserer Christa Staffel, die sich nun jahrelang um unsere Jüngsten gekümmert hat!

... dass sich unsere Jugendgruppe nun wieder neu formiert hat und mit dem Theaterspiel viel Erfolg hat.

... dass ein Kirtag stattgefunden hat. Vielen Dank den Organisatoren und

auch den Besuchern! Durch die Eintrittsgelder konnte mit einer erheblichen Summe zur Kirchenrenovierung beigetragen werden.

... dass der heurige Wandertag gemeinsam mit dem Kellergassenverein einen neuen Besucherrekord verzeichnen konnte. Von der Werbewirksamkeit der Revitalisierung der Kellergassen profitiert die ganze Ortsgemeinschaft. Vielen Dank an Familie Pelzelmayer und alle Kellerbesitzer im Pfandnerweg!

... dass wieder viele Familien und Einzelpersonen Eibesthal als ihr (neues) Zuhause gewählt haben. Herzlich Willkommen!

Ich wünsche allen Bewohnern von Eibesthal ein wunderschönes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!

*Ihr Vizebürgermeister
Leo Hammer*

Frau Stadträtin Dora Polke



Liebe Bewohner von Eibesthal!

Nur wenige Tage trennen uns vom Jahreswechsel und dem Beginn des Jahres 2004. Dieser Zeitpunkt gestattet einen umfassenden Rückblick und eine Bewertung des zu Ende gehenden Jahres.

An dieser Stelle soll nicht eine detaillierte Aufstellung von erbrachten Leistungen vorgenommen werden. Ich möchte hier nur die Feststellung treffen, dass sich Eibesthal in vielen Dingen sehr wesentlich und positiv von Gemeinden vergleichbarer Größe und Struktur unterscheidet. Die Gemeinschaft und der Zusammenhalt, der wohl verstandene Lokalpatriotismus und das Traditionsbewusstsein haben sich auch im vergangenen Jahr in glänzender Weise bewährt und wir werden in dieser Hinsicht von Vielen kopiert, doch nicht erreicht. Die Bevölkerung hat ihre Schaffenskraft in vielfältiger Weise in unsere Ortsgemeinde eingebracht und dadurch Zeugnis gegeben von einem gesunden und hervorragend funktionierenden Gemeinwesen. Wer unsere Vereine bei der Ausrichtung ihrer Veranstaltungen erlebt und die gut besuchten Veranstaltungen gesehen hat, kann verstehen, weshalb wir von anderen Ortschaften zurecht beneidet werden. Mich jedenfalls erfüllt es mit Zufriedenheit, in dieser Gemeinde zu leben und im Rahmen meiner Möglichkeiten für Eibesthal tätig sein zu dürfen.

Gemeinsam wollen wir das neue Jahr 2004 mit Optimismus und der Erwartung begrüßen, dass uns die Einheit auch in Zukunft stark macht und wir daher neue Herausforderungen nicht zu fürchten haben.

Weihnachtszeit

*Zauberreiche Weihnachtszeit!
Tausend Herzen weit und breit
füllst du mit Glückseligkeit*

*Komm, o Christ, zu all den Deinen!
Doch wo arme Leute weinen,
lass dein Licht am hellsten scheinen!*

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und die Erfüllung aller Wünsche für das Jahr 2004!

*Ihre Stadträtin
Dora Polke*



Wir bieten:

Räumlichkeiten

für Familien- und Firmenfeiern bis 120 Personen

Buffets und Catering

von 2 bis 250 Personen

Tätigkeitsbericht des Ortsvorstehers



Liebe Bewohner von Eibesthal!

Im heurigen Jahr konnten wieder zahlreiche Projekte in der Katastralgemeinde Eibesthal umgesetzt werden.

- ✓ Neuer Asphaltbelag auf folgenden Straßen und Plätzen:
Florianigasse und Glanderberg - Landesstraße, Waschplatz/Eisteich;
Aufbringung einer neuen Verschleißschicht: Brunngartl - Bushaltestelle
und Kotterbrücke - Marktweg, Straße Mistelbach - Eibesthal
- ✓ Errichtung eines Kanales als Schutz vor Überschwemmungen zwischen
„Hintausweg“ und Hauptstraße im Unterort im Bereich des Grund-
stückes von Herrn Josef Köppl
- ✓ Unterirdische Verlegung der Stromversorgungsleitungen im Bereich
Kleine Zeile - Gassenbrunn
- ✓ Neues Geländer auf der Kotterbrücke
- ✓ Errichtung einer Toilettenanlage in der Kellergasse Pfandnerweg
sowie Anlegen und Gestalten des Platzes am Beginn der Kellergasse
- ✓ Fertigstellung der Toilettenanlage beim Friedhof
- ✓ Renovierung der Aufbahnhalle in der Kirche, Kosten: € 13.500,-
- ✓ Weiterführung der Sanierungsarbeiten in der Unterkirche
- ✓ Neuer Anstrich für das Gatter der Florianikapelle
- ✓ Erdaushub:
Aushub der Rückhaltebecken Jägerkreuzberg, Teichfeld und Ponau;
Aushub des Straßengrabens entlang der Landesstraße von Eibesthal
in Richtung Wilfersdorf
- ✓ Ausbringung von 225 Fuhren Ziegelbruch auf Feldwegen
- ✓ Reinigung der asphaltierten Agrarwege
- ✓ Baumschnitt zur Verjüngung an Gemeindewegen am Glanderberg,
Kranawegberg, im Satzen sowie am Sportplatz

Es freut mich, mitteilen zu dürfen, dass Vzbgm. Leo Hammer die Silberne Stadtmedaille unserer Partnerstadt Neumarkt i. d. Oberpfalz verliehen wurde.

Ich möchte mich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken und Ihnen alles Gute sowie Gesundheit für das Jahr 2004 wünschen.

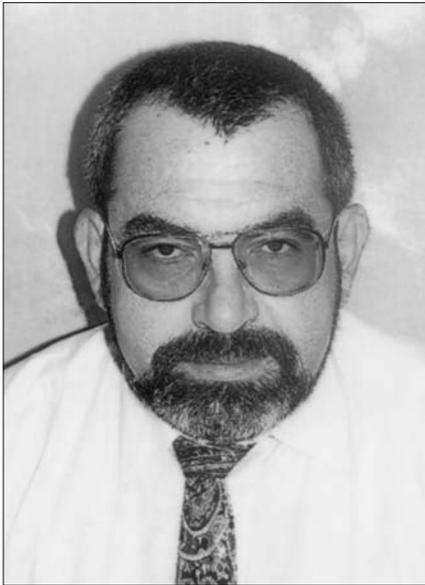
Matthias Schöpfbeck
Ortsvorsteher

Hohe Auszeichnungen verlieh unsere Partnerstadt Neumarkt i. d. Oberpfalz im Rahmen der Feierlichkeiten anlässlich des 20 jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Neumarkt und Mistelbach.

Bürgermeister Ing. Christian Resch wurde mit der Goldenen Stadtmedaille sowie Vizebürgermeister Leo Hammer und Vizebürgermeister a.D. Friedrich Duda mit der Silbernen Stadtmedaille ausgezeichnet.



Eibesthal – Ein Ort im 21. Jahrhundert



Liebe Eibesthalerinnen, Liebe Eibesthaler!

Das kulturelle, gesellschaftliche und politische Leben in Eibesthal wird von Menschen aus anderen Gemeinden oft als beispielgebend bezeichnet. Die Leistungen an der Basis der Organisationen und Vereine sowie deren leitende Funktionäre sind von außenstehenden Personen oft nicht erkennbar. Die Vereinsmitglieder sowie die Vereinsleitungen sind tragende Säulen unseres Ortes. Große Projekte wie beispielsweise die Sanierung der Pfarrkirche und des Pfarrhofs sind ohne Mitarbeit der Ortsbewohner nur schwer oder gar nicht durchzuführen. So ist es auch trotz der immer größer werdenden Anforderungen in Beruf und Ausbildung in Eibesthal immer noch möglich, traditionelle Veranstaltungen abzuhalten.

Technische Weiterentwicklung, Änderung der Vorschriften und Richtlinien (Veranstaltungsstättengesetz ...) fordern ihren Aufwand. Um diese Aufgaben zu erfüllen, ist die Dorferneuerungsgemeinschaft bereit, finanzielle Mittel zur Unterstützung der Vereine bereitzustellen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Ortsbewohnern von Eibesthal für die konstruktive Zusammenarbeit der letzten Jahre herzlich bedanken, ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2004 wünschen.

Martin Faber

Obmann der Dorferneuerungsgemeinschaft



Das „Burschenkomitee“ als Retter des diesjährigen Eibesthaler Großkirtages.

**F
A
B
E
R**

Medizintechnik

Thermografieaufnahmen

Elektrotechnik

Martin Faber

Passionsweg 10

A-2130 Eibesthal Tel./Fax +43 (0)2572/41 21

www.faber-m.at

faber-m@netway.at

BOSCH
Makita

KÄRCHER
PHILIPS

Pfarrgemeinde St. Markus

„Jetzt geht ´s erst richtig los.“ Unter diesem Motto stand das vergangene Jahr in unserer Pfarre.

Schwerpunkt war natürlich die heuer begonnene Kirchenrenovierung. Ein umfangreiches Projekt, das durch den raschen Baufortschritt in den Sommermonaten soweit gediehen ist, dass im kommenden Frühjahr mit der Fertigstellung zu rechnen ist. Über die einzelnen Etappen wurden sie in den Ausgaben unseres Pfarrblattes bereits informiert. Der rasche Baufortschritt ist vor allem auch deshalb möglich gewesen, da das erstellte Finanzierungskonzept durch Sammlungen, Veranstaltungen und Spenden, durch Begräbnisse, Geburtstagsfeiern und Ähnliches abgesichert werden konnte.

Neben der Pfarrkirche wurden aber auch im Pfarrhof und in der Unterkirche unaufschiebbare Umbauarbeiten begonnen.

Im Frühjahr sanierten wir das Pfarrhofdach. Die durchgerosteten Dachrinnen und den dazu notwendigen Abfluss erneuerten wir komplett. Momentan wird auch die Heizung

ausgetauscht und auf Nahwärmeversorgung umgestellt. Nach Abschluss des Wärmeliefervertrages mit der Fam. Schöfbeck kann noch in dieser Heizperiode der Pfarrhof geheizt werden. Bis zu diesem Zeitpunkt wird auch der von der Kath. Jugend umgebaute Keller wahrscheinlich soweit betriebsfertig sein.

In der Unterkirche begannen im vorigen Winter die Umbauarbeiten. Ziel ist es, den Saal und die Nebenräume so zu gestalten, dass die behördlichen Auflagen für Veranstaltungen erfüllt werden. Brandschutzeinrichtungen verbessern, den Hygienestandard in der Küche und im Barbereich (unter den Arkaden) verbessern, der Anschluss an die Kanalisation, die Reparatur einiger Schäden in diesem Bereich und Einbau einer Lüftung sind die vordringlichsten Aufgabenstellungen, die wir etappenweise erfüllen werden.

Trotz der Bautätigkeiten war uns aber besonders wichtig, dass das pastorale Pfarrleben nicht zu kurz kommt. Die Gestaltung der vielen kirchlichen Feste beginnend mit den Sternsängern im Jänner bis zu den Weihnachtsfesttagen im Dezember

wird getragen von den Pfarrgruppen und Vereinen unserer Gemeinde.

Im heurigen Jahr der Bibel versuchten wir mit Vorträgen von P. Herbert im Frühjahr und mit den beeindruckenden Bibellesungen von Elfriede Ott und Peter Turrini das Alte und Neue Testament wiederzuentdecken.

Abschließend möchte ich mich im Namen des Pfarrgemeinderates und der Pfarre bei den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Helfern und vor allem auch bei unserem Pfarrer P. Hermann und seinem Team bedanken. Ohne sie wäre dieses intensive und abwechslungsreiche Pfarrleben nicht möglich.

Ein Vergelt ´s Gott für die gute Zusammenarbeit und selbstlose Unterstützung. Für die kommende Zeit wünschen wir Ihnen allen gesegnete Weihnachtsfeiertage und viel Freude und Zufriedenheit im kommenden Jahr.

*Dipl. Ing. Martin Faber
Stellvertr. Vorsitzender
des Pfarrgemeinderates*

Veranstaltungen und Termine 2004

- 27. u. 28.03. Flohmarkt
- 25.04. Erstkommunion
- 15.05. Firmung
- 10.06. Fronleichnam, Prozession im Unterort
- 11.07. Abschlussfeier Kirchenrenovierung



Die eingestützte Eibesthaler Pfarrkirche

Kirchenchor Eibesthal

Nach intensiver Proben­tätigkeit vom 13. Februar bis 17. Juni und vom 2. Oktober bis Weihnachten konnte der Kirchenchor Eibesthal bei folgenden Festen und Feiern mitwirken:

Bei der Besprechung für die Saison Herbst/Winter 2003 am 18. September wurde wieder ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm erstellt:

20.04. – Ostern

Die vom Kirchenchor neu einstudierte und von Direktor Franz Stättner für Bläser eingerichtete „Messe in G-Dur“ von J. B. Vanhal wird zur Aufführung gebracht.

08.06. – Pfingstsonntag

Die von Pastoralassistent Heinz Stadlbacher gegründete Schola tritt zum ersten Mal auf. Der Chor singt einige zum Pfingstfest passende Lieder:

J. Pretzenberger: „Der Geist des Herrn erfüllet den ganzen Erdenkreis“

E. Bonitz: „Komm, Schöpfer Geist“

Anonymus: „Öffne mich, Heiliger Geist“; „Sanctus“ – Kanon

19.06. – Fronleichnam

An der Gestaltung der Messe beteiligten sich wieder die Schola und der Kirchenchor. Der Chor hatte die „Kolbermooser Volkssingmesse“ von H. Lorenz einstudiert. Außerdem wurde von W. A. Mozart das „Ave verum“ gesungen. Mit den „Irischen Segenswünschen“ verabschiedete sich der Chor in die Sommerpause.

24.11. – Christkönigssonntag/Hl. Cäcilia

Der Chor singt die „Deutsche Messe“ von Franz Schubert.

08.12. – Mariä Empfängnis

Zum Fest passend trug der Chor in der Messe Marienlieder vor:

F. Unger: „Gegrüßet seist du, Maria“;

„Maria durch ein Dornwald ging“ nach einem Satz v. Leo Lehner

Anonymus: „Der Engel des Herrn“;

„Segne du, Maria“ nach einem Satz v. Karl Kindsmüller

14.12. – 3. Adventssonntag – Advent in Eibesthal

Der Kirchenchor wurde eingeladen, am Advent in Eibesthal teilzunehmen.

24. u. 25.12. – Weihnacht

Bläser des Musikvereines Eibesthal und der Kirchenchor gestalten mit Weihnachtliedern und mit der Aufführung der „Christkindlmesse in C“ von Ignaz Reimann die Festmessen. Arrangeur und Gastdirigent: Dir. Franz Stättner

In die Proben­tätigkeit wurde auch bereits, weil sie sehr umfangreich und anspruchsvoll ist, die für Ostern 2004 vorgesehene „Messe breve Nr. 7 in C“ von Charles Gounod aufgenommen.

Der Kirchenchor Eibesthal wünscht allen Eibesthalerinnen und Eibesthalern alles Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit für 2004.

*Albert Braun
Chorleiter*

Musikverein Eibesthal

Dank der intensiven Jungmusiker-ausbildung kann der Musikverein seine Mitgliederzahl halten, obwohl immer wieder einige Aktive ausscheiden. So ist der derzeitige Mitgliederstand 48 Musiker; 6 Jungmusiker werden im kommenden Jahr neu aufgenommen.

An Aktivitäten hat sich ebenfalls nichts geändert. Fast alle Feste und Feiern im Ort werden von den Musikern mitgestaltet und vieles ist schon so selbstverständlich geworden, dass der Musikverein oft gar nicht mehr zur Mitgestaltung eingeladen wird. Im abgelaufenen Jahr gab es 34 Ausrückungen für die ganze Musikkapelle. Dazu kommen noch zahlreiche Auftritte der „Wiegenwaldler“, unserer Tanzkapelle. Bei 7 Begräbnissen und 8 kirchlichen Festen wurde von uns gespielt und bei 7 privaten und 8 öffentlichen Anlässen waren wir dabei.

Selbstverständlich wurden die Leistungsfeststellungen des Verbandes von uns beschickt. So nahmen wir sowohl bei der Konzertmusikbewertung in Gaweinstal als auch bei der Marschmusikbewertung in Poysdorf teil. Auch das Echo- und Weisenblasen wurde von einem Quartett bestritten.

Höhepunkt der Jahresarbeit war natürlich unser „Arkadenkonzert“, welches heuer allerdings nicht vor der Kirche, sondern auf dem Kellerplatz abgehalten werden musste, da eine Generalsanierung der Pfarrkirche unseren „Konzertplatz“ zur Baustelle machte.

Zu all diesen Auftritten kommen wöchentliche Proben des Vereines und zahlreiche Registerproben, welche zur Gestaltung kirchlicher Feste notwendig sind. Das bedeutet allerdings, dass wir oft mehrmals in der

Woche unsere Abende opfern und dafür bei unseren Familien Verständnis finden. Es ist daher angebracht, all jenen zu danken, die unsere Vereinsarbeit materiell und ideell unterstützen.

Für das kommende Jahr dürfen wir Sie bitten, unsere Veranstaltungen wieder zu besuchen. Bitte merken Sie die untenstehenden Termine vor.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen der Musikverein Eibesthal.

*Franz Stättner
Ehrenkapellmeister und Schriftführer*

*Erich Strehwitzer
Kapellmeister*

*Gerhard Grünwald
Obmann*

Veranstaltungen und Termine 2004

- 21.03. Vorspielnachmittag unserer Jungmusiker im Musikerheim
- 20.05. Ortsweinkost
- 19.06. Arkadenkonzert vor der renovierten Kirche
- 20.06. Tag der Blasmusik
- 21.08. Dämmerchoppen vor dem Keller von Vizebürgermeister Leo Hammer
- 28. u. 29.08. Echo- und Weisenblasen in Lunz am See
- 19.09. Marschmusikbewertung in Wilfersdorf



Fleißige Mädchen mit Kapellmeister Erich Strehwitzer und Obmann Gerhard Grünwald bei der Ortsweinkost.

„Die Wiegenwälder“

Für die Musikgruppe „Wiegenwälder“ war das Jahr 2003 sehr ereignisreich – war es doch ein Jubiläumsjahr und es galt „30 Jahre Wiegenwälder“ zu feiern. Am Faschingsdienstag dem 04.03.2003 war es soweit, und das „Urgestein“ (ehem. Gründungsmitglieder) und die aktiven Musiker der Gruppe trafen sich im Gasthaus Fritsch. Neben zahlreichen Gästen hatten wir auch einen Zauberer und die Blaskapelle „Polwanka“ zu unserem Fest geladen. Mit dem Faschingeingaben endete das unterhaltsame Fest um Mitternacht.

Aber auch in der benachbarten Bundesrepublik Deutschland waren wir im Einsatz – und zwar wurde im Rahmen des Stadtfestes der Partnerstadt von Mistelbach, Neumarkt, am 09. August 2003 die Europafahne durch den Europarat verliehen. Im Rahmen des Festaktes untermalten wir die Veranstaltung im Parc

d´Issoire, neben anderen 11 internationalen Darbietungen, mit österreichischer Blasmusik. Am Abend ging es dann ins Bierzelt zum „Neumarkter JURA-Volksfest“, wo wir unsere ausgetrockneten Kehlen mit „Bayrischem Hopfenblütentee“ kühlten. Bei angenehmen 41 Hitze-graden fand am nächsten Tag ein Volksfestzug, bei welchem über 100 Gruppen teilnahmen, und welcher sehr beeindruckend war, statt. Gegen Ende der eineinhalbstündigen musikalischen Wanderung durch die Stadt war unser Durst schon bedeutend größer als unser Heimweh. Die Reise, welche von Helga Ruso und Vizebgm. Leopold Hammer organisiert wurde, und bei der rund 50 Personen teilnahmen, wurde aufgrund der Herzlichkeit der Gastgeber und der Erlebnisse in der deutschen Partnerstadt ein voller Erfolg.

Insgesamt wurden im Jahr 2003

zwölf Veranstaltungen musikalisch umrahmt. Das musikalische Arbeitsjahr wurde mit einem gemütlichen Beisammensein in der Goldberg-Schenke beim Strobl-Heurigen abgeschlossen.

Danken möchten wir bei dieser Gelegenheit all denjenigen, die wie auch immer dazu beigetragen haben den Weiterbestand der „Wiegenwälder“ zu gewährleisten – besonders auch allen, die einen Tombolapreis für unser Jubiläum gespendet haben.

Somit wünschen wir der Ortsbevölkerung und allen unseren FreundInnen ein frohes, gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2004.

*Mit musikalischen Grüßen
Ihre „Wiegenwälder“*

Franz Prinz



Eibesthaler Passion – Figurenspiel n. Markus

Jana Pogorielova und Anton Dusa haben nicht nur die Figuren zu unserer Passion geschnitzt, sondern auch eine Ausstellungsvitrine geschaffen. Diese wurde Ende letzten Jahres geliefert und ist uns heuer sehr zu Gute gekommen um die Eibesthaler Passion bei mehreren Anlässen zu bewerben. Mit ihr waren wir beim Regionsfest in Klement vertreten. Beim Korso anlässlich der Hauptplatzeröffnung wurde von der Passion ein eigener Wagen gestaltet, auf dem auch die Vitrine mitgeführt wurde. Während der Dauer der Puppentheatertage stand sie im Foyer des Stadtsaales und hat so tausende Gäste aus dem In- und Ausland auf die Eibesthaler Passion aufmerksam gemacht. Sehr

viele haben bei der Gelegenheit einen Ankündigungsfolder, in dem sich auch eine englische und slowakische Übersetzung befindet, mitgenommen.

Das Treffen der österreichischen Passionsspielorte fand heuer in Thiersee in Tirol statt. Um die österreichweiten Kontakte zu pflegen, fuhr auch eine Gruppe aus Eibesthal dort hin.

Im Dezember wurde ein interessantes und schön gestaltetes Buch – geschrieben von Dr. Thomas Hofmann – herausgegeben, das den Titel „Weinviertel; Wunderbares, Unerforschtes, Verborgenes“ trägt. In diesem Band finden sich zwei Seiten

über die alten Eibesthaler Passionsspiele und auch ein Hinweis auf das Figurenspiel. Damit wurde Eibesthal an prominenter Stelle als Passionsspielort positioniert.

2004 ist das Jahr der Vorbereitung auf die Spiele in der Fastenzeit 2005. SpielerInnen, MusikerInnen und HelferInnen werden wieder gesucht.

*„Die Zeit ist erfüllt und das Reich Gottes ist nahe. Ändert euren Sinn und vertraut der Frohen Botschaft.“
(Kernbotschaft der Eibesthaler Passion aus dem Markusevangelium).*

*Mag. Andreas Strobl
und Reinhard Gindl*



*Die Ausstellungsvitrine
für die Eibesthaler Passion*

Kulturverein Iwanestal

Das abgelaufene Jahr unseres Vereines war gekennzeichnet von einem Problem, das man - im weitesten Sinne - als „Globalisierungseffekt“ bezeichnen könnte – das Terminproblem. Dieses – zumindest – regionale Problem machte uns schon im April zu schaffen, als wir den Markus-Frühshoppen, welcher terminlich ohnehin einen nur sehr eingeschränkten Zeitraum erlaubt, veranstalten wollten. Die Eibesthaler Erstkommunion hatte zu diesem Zeitpunkt natürlich Vorrang. Auch das Sommertheater fiel einem Terminkonflikt zum Opfer, da die Stadtgemeinde Mistelbach kurzfristig eine offizielle Eröffnungsfeier für den neugestalteten Hauptplatz anberaumte.

Die einzige von uns initiierte öffentliche Veranstaltung war daher der Frühshoppen vor dem Pfarrkeller, der dank der Spendenbereitschaft der erschienenen Gäste einen stattlichen Reingewinn erwirtschaftete, welcher dem Kirchenrenovierungsfonds zur Verfügung gestellt wurde. Der Entfall der genannten Veranstal-

tungen hat uns allerdings nicht ruhen lassen und so haben wir uns schließlich tatkräftig an der Ausrichtung des Großkirtages beteiligt. Dieser wurde durch den wirklich bewundernswerten Einsatz einiger Erzidealisten aus verschiedensten Vereinen innerhalb von zwei Wochen (quasi „von 0 auf 100“) aus dem Asphaltboden gestampft. Der ansprechende Besuch rechtfertigte die Bemühungen der Initiatoren. Letztlich konnte ein Reingewinn von ca. € 1.300,- an den Kirchenrenovierungsfonds überwiesen werden.

In diesem Zusammenhang wäre vielleicht ein kleines zeitgemäß sogenanntes Outing angebracht: Der Verein Iwanestal versteht sich nicht als Finanzierungsuntergruppierung des Pfarrgemeinderates im allgemeinen bzw. der Kirchenrenovierung im besonderen. Wir verstehen uns einzig als Verein im klassischen Sinne, also als uneigennützig im ureigensten Sinn des Wortes und ohne Absicht auf Gewinnerzielung. Es ist sogar in unseren Statuten festgehal-

ten, dass wir etwaige Gelder, welche für die Gebarung des Vereines als nicht notwendig erachtet werden, an Institutionen unserer Wahl weitergeben. Und derzeit gilt wohl – wenn man die Kirche sprichwörtlich oder auch wörtlich im Dorf lassen will – der Kirchenrenovierung das Hauptaugenmerk unseres Ortes, zumal hier doch beträchtliche Geldmittel bewegt werden müssen.

Erwähnenswert wäre vielleicht auch noch, dass die vor geraumer Zeit begonnene Arbeit an einer laufenden Chronik unserer Ortschaft weiterverfolgt wird und auf festen Beinen steht.

Auch ist geplant, die Eibesthaler Homepage im Interesse aller aktuellen und zukünftigen Eibesthal-Fans mittelfristig zu überarbeiten und neu zu gestalten.

Die Mitglieder unseres Vereines wünschen allen Eibesthalerinnen und Eibesthalern alles Liebe und Gute sowie Gesundheit für das Jahr 2004.

*Laurentius Faber
Obmann*



Frühshoppen vor dem Pfarrkeller

Verein „Kellergasse Pfandnerweg Eibesthal“

Eibesthal wurde am 16. Dezember 2002 um einen Verein reicher und zwar um den Verein „Kellergasse Pfandnerweg Eibesthal“. Dabei handelt es sich um einen nicht auf Gewinn orientierten Verein, der den Zweck der „Revitalisierung der Kellergasse, den Kulturaustausch, die selbstlose Förderung von Gemeinwohl auf geistigem und kulturellem Gebiet“ und ähnlichem verfolgt. Es soll insbesondere die weltweite Einzigartigkeit der Kellergasse als Kulturgut in das Bewusstsein der Bevölkerung gerufen werden. So konnten wir im Rahmen eines dreijährigen EU-Projektes unter der fachkundigen Betreuung eines Architekten ca. 90 % der Kellergasse Pfandnerweg nach den sogenannten „Pulkautaler Richtlinien“ stilgerecht renovieren. Bei der letzten Begehung im Beisein von Beamten des Amtes der Nö. Landesregierung durften wir das Lob entgegennehmen, eines der verheißungsvollsten Projekte darzustellen.

Das Jahr 2003 war bautechnisch von der Fertigstellung von zahlreichen Kellern sowie vom Neubau der gemeinschaftlichen WC-Anlage geprägt. Dabei handelt es sich um

eine Anlage, die im Rahmen von Veranstaltungen sowie von den Kellerbesitzern, die sich daran finanziell beteiligten, benützt werden kann. Die Fertigstellung der Außenanlage, wie Pflasterung, Dachbegrünung udgl. ist im kommenden Jahr vorgezogen.

Parallel zu den umfangreichen Bauarbeiten konnten in der kurzen Zeit des Vereinsdaseins bereits nennenswerte Veranstaltungen durchgeführt werden, so z.B. „Köllagreen“ zum Ostermontag, Sturmverkostung „Sturm & Stürmisches“ anlässlich des Weinherbstes, ein Treffen von Stadtverantwortlichen von einer befreundeten ungarischen Gemeinde Mistelbachs, die Mondscheinlese, eine Dichterlesung mit dem Literaten Alfred Komarek (im privaten Rahmen), die Ortsbegehung zu Fronleichnam mit Ausklang in der Kellergasse, eine Bilderausstellung des verstorbenen Künstlers Mano Lindner, ein Klaviervorspielnachmittag ... Sogar die Gründung eines Kellergesangsensembles war möglich geworden.

Höhepunkt des Veranstaltungsreigenes war zweifelsfrei die offizielle

Eröffnung der Kellergasse im Rahmen des Wandertages, wo bis in die späten Stunden die gemütliche Kellergassenatmosphäre bei herrlichem Wetter genossen wurde.

Als kleinen Ausblick für das kommende Jahr möchte ich schon jetzt auf den Ostermontag 2004 verweisen, wo wir zum nahenden Frühling die Kellertüren öffnen wollen, es sind aber auch noch andere Veranstaltungen in Planung.

Abschließend darf ich als Obmann diese Gelegenheit nützen, all jenen einen Dank auszusprechen, die uns durch aktive Mitarbeit sowie finanzielle Unterstützung in diesem arbeitsreichen Jahr begleitet haben.

So wünsche ich allen Ortsbewohnern von Eibesthal gesegnete Festtage, alles erdenklich Gute im Neuen Jahr und freue mich auf ein Wiedersehen in der Kellergasse im Pfandnerweg.

*Peter Pelzelmayer
Obmann*



*Eröffnung der revitalisierten
Kellergasse Pfandnerweg*

Kultur- und Verschönerungsverein

Das abgelaufene Jahr war gekennzeichnet vom Rücktritt unseres Obmannes Erich Hiller, der dem Verein über einen Zeitraum von 9 Jahren vorstand. Auch einige andere Vorstandsmitglieder quittierten Ihren Dienst, sodass das Gremium derzeit aus gerade einmal 14 Mitgliedern besteht. Dem neuen Vorstand ist es selbstredend ein großes Anliegen, sich über dieses Medium öffentlich für die wirklich aufopferungsvolle und engagierte Arbeit unseres Altobmannes zu bedanken. Es war für uns alle letztendlich wichtig zu wissen, dass Erich Hiller weiterhin dem Vorstand angehören will und uns quasi als „blonde Eminenz“ jederzeit mit Rat und vor allem auch mit Tat zu Seite steht.

Als Prämisse für das „Jahr 1 nach Hiller“ könnte man voranstellen, dass wir uns – natürlich auch aufgrund des zahlenmäßig reduzierten Vorstandes – auf das Wesentliche konzentriert haben. Denn allein schon die Arbeiten im Zusammenhang mit dem „Frühjahrserwachen“, die Pflege und Erhaltung der öffentlichen Grünflächen sowie die Blumenbepflanzung an diversesten neuralgischen Stellen stellt einen nicht zu unterschätzenden Arbeits- und Zeitaufwand dar.

Für die Zukunft haben wir uns vorgenommen sozusagen weniger in die Breite, sondern eher in die Tiefe zu arbeiten. Das heißt, wir wollen beispielsweise den Blumenschmuck auf das Notwendigste beschränken (dort, wo er auch wirklich wahrgenommen wird und somit „verschönernd“ wirkt) und uns ganz gezielt Projekte suchen, welche einen vertretbaren Rahmen in Bezug auf Finanzbedarf und Arbeitsaufwand aufweisen. Noch in diesem Jahr wurde z.B. auf Anregung und mit Unterstützung der NÖ Gestaltungsakademie (DI Obleser) eine Blumenwiese mit ausgesuchten und speziell gezüchteten Wildblumensamen auf der brach liegenden Wiese gegenüber des Feuerwehrhauses angelegt.

Ganz allgemein möchten wir natürlich auch noch festhalten, dass die Dorfgestaltung (eigentlich müsste es ja „Gestaltungsverein“ heißen) nicht allein im Verantwortungsbereich des Verschönerungsvereines gesehen werden kann. Jeder Einzelne, der in und mit diesem Dorf lebt, sollte sich auch – in einem ganz individuell abgesteckten Rahmen – in die Gestaltung dieses seines Dorfes einbringen. Je ausgeprägter und engagierter der Blick über den eigenen

Zaun und damit verbundene Ideen und Aktivitäten erfolgen, desto angenehmer und freudvoller wird unser aller Zusammenleben sein.

Die Mittel für die Gestaltung unserer Ortschaft, welche wir über diverse Vereine von der Stadtgemeinde zur Verfügung gestellt bekommen, sind natürlich irgendwo beschränkt. Allerdings können wir durch Eigeninitiative diese Mittel bestmöglich nutzen (auf unsere Ortschaft abgestimmt), wir können vieles frei entscheiden und selbständig gestalten und damit letztlich mehr bewirken als es die Stadtgemeinde Mistelbach könnte. Dies ist aber nur durch die Mitwirkung vieler Einzelner möglich, und dass es derer sehr viele gibt muss man natürlich in diesem Zusammenhang auch gleich erwähnen und diesen gleichzeitig im Namen des Verschönerungsvereines und eigentlich im Namen der gesamten Ortschaft ein herzliches Dankeschön aussprechen.

In diesem oder ähnlichem Sinne wünscht Euch der Vorstand gesegnete Weihnachten sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

*Laurentius Faber
Obmann*

Freiwillige Feuerwehr Eibesthal

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!

Obwohl das Jahr 2003 für unsere Wehr mit einem Brandeinsatz in der Neujahrsnacht begann, wurde übers gesamte Jahr Gott sei Dank nicht die außergewöhnlich hohe Einsatzhäufigkeit des vorangegangenen Jahres erreicht. Dennoch mussten unsere Männer zu immerhin 6 Brand- und 9 Technischen Einsätzen ausrücken. Rechnet man die 8 Brandsicherheitswachen bei Veranstaltungen hinzu, leisteten insgesamt 180 Mann in etwa 550 Einsatzstunden.

Aufgrund der etwas entspannten Einsatzsituation war heuer auch eine weitere Forcierung der Ausbildung möglich. Neben den ohnehin regelmäßig in unserer Wehr durchgeführten Aus- und Fortbildungsveranstaltungen sowie den extern besuchten Lehrgängen konnten mehrere Kameraden besonders wirklichkeitsnahe Erfahrungen im sogenannten Brandsimulations-Container sammeln. Eine Vielzahl von Gruppen-, Zugs-, Gesamt- und Unterabschnittsübungen bildet allerdings den Kern der feuerwehrinternen Ausbildungs- und Übungstätigkeit. Die absolute Basis in Sachen Ausbildung stellt die seit einigen Jahren verpflichtende „Grundausbildung 2000“ dar. Auch dafür investierten neu aufgenommene Feuerwehrmitglieder und natürlich auch ihre Ausbilder eine beachtliche Anzahl von Ausbildungsstunden.

Neben der erfolgreichen Teilnahme an den allgemeinen Feuerwehrleis-

tungsbewerben auf Abschnitts-, Bezirks- und Landesebene bestanden im Oktober 13 unserer Kameraden den seit kurzer Zeit durchgeführten Leistungsbewerb „Technische Hilfeleistung“ in der Stufe I. Dieser Bewerb bzw. die dafür erforderlichen zeitintensiven Übungen stellen gewissermaßen die Basisausbildung für den Technischen Einsatz dar.

Alle an der Feuerwehrjugend interessierten Buben und Mädchen ab dem 10. Lebensjahr können sich jederzeit an Kommandant Reinhard Hornoff wenden. Wir würden uns allerdings auch über den Beitritt von bereits älteren Personen freuen. So können Männer und Frauen nach Vollendung des 15. Lebensjahres in den Aktivstand einer Freiwilligen Feuerwehr aufgenommen werden. Eine vorherige Mitgliedschaft bei der Feuerwehrjugend ist dafür nicht erforderlich.

Sirenenalarmierung

Wenn man eine der beiden Sirenen im Ort mittels Handtaster auslöst, wird die jeweils andere Sirene nicht automatisch mitausgelöst. Daher soll bei Bränden, Unfällen und ähnlich schlimmen Ereignissen unbedingt die Feuerwehr-Notrufnummer 122 angerufen werden. Über diesen Notruf können Sie die Bezirksalarmzentrale in Mistelbach verständigen, welche dann die beiden Eibesthaler Sirenen gleichzeitig per Funkfernsteuerung auslöst.

Seit Jahresbeginn 2003 können die aktiven Feuerwehrmitglieder auch über Mobiltelefon mittels SMS zu den Einsätzen alarmiert werden. Diese Möglichkeit wird grundsätzlich bei allen Arten von Einsätzen als Zusatz-Alarmierung verwendet. Kleine und unkritische Einsätze werden zukünftig nur mehr mittels SMS alarmiert.

Das Kommando dankt allen Kameraden, deren Gattinnen und Freundinnen, allen Helfern, der Bevölkerung, der Wirtschaft sowie der Stadtgemeinde Mistelbach für die Mitarbeit und Unterstützung im vergangenen Jahr. Für die gute Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen, der Stadtgemeinde Mistelbach und den Behörden möchten wir uns ebenfalls herzlich bedanken.

Einen besonderen Dank spricht das Kommando jenen Kameraden aus, welche nach langjähriger Tätigkeit im erweiterten Kommando mit Jahresbeginn 2003 aus ihren Funktionen ausschieden. Es sind dies Johann Fried jun. (Kassenführer) und Johann Scheiner jun. (Wart für gefährliche Stoffe).

Frohe Weihnachten sowie ein gutes neues Jahr wünscht das Kommando!

*Reinhard Hornoff
Kommandant*

*Leo Arthold
Verwalter*

www.ff-eibesthal.at ff.eibesthal@aon.at Tel. 02572/44 97 Mobil 0664/400 17 54 Fax 02572/34 497

Veranstaltungen und Termine 2004

| | |
|---|---|
| 07.01. Blutspendeaktion im Gasthaus Fritsch | 26.06. Feuerwehrheurer |
| 10.01. 119. Mitgliederversammlung (14 Uhr) | 27.06. Feuerwehrheurer |
| 16.01. Feuerwehrball | 07.07. Blutspendeaktion im Gasthaus Fritsch |
| 25.04. Florianifeier und Hl. Erstkommunion | 31.07. Openairkonzert und Disco in der Gemeindegrobngrube |

Tennisverein Eibesthal

In der Spielsaison 2003, die von einem wunderbaren Sommer geprägt war, konnten Kinder, Jugendliche und Erwachsene ausgiebig Fitness-, Freizeit- und Wettkampftennis betreiben.

Bei der Grenzlandmeisterschaft schaffte die Kampfmannschaft wieder den Verbleib in der höheren Spielklasse.

Das traditionelle 4-Orte-Turnier mit Spielern aus Hörsersdorf, Hüttendorf, Paasdorf und Eibesthal wurde wieder als Doppelbewerb gespielt. Trotz des ungewohnten Quarzsandbelages der Plätze in Paasdorf konnten die Eibesthaler Mannschaften dieses Turnier gewinnen.

Ausgezeichnet besucht waren die Tenniskurse für Kinder und Jugendliche. Viktoria Faber und Maria Schneider trainierten mit den zukünftigen Tennisassen von Juni bis September. Am 5. September konnten die KursteilnehmerInnen

nach einem Spiel- und Grillnachmittag mit Pokalen und Urkunden für ihre Leistungen belohnt werden.

Die UTC-Theaterfahrt 2003 führte 50 TeilnehmerInnen am 23. März in das Raimundtheater in Wien zum Musical „Wake up“ von R. Fendrich. Die Theaterfahrt 2004 – es wurde ein unterhaltsames Sprechstück gewünscht – wird von der Kulturwartin Marianne Messerer bereits vorbereitet.

Beim Wandertag am 28. September übernahm der Tennisverein wieder den Kaffeehausbetrieb. Die Vereinsleitung möchte sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich für die Kuchen- und Tortenspenden bedanken.

Für die Behebung der Schäden an den Sandschichten der Plätze wurden mehrere Kostenvoranschläge eingeholt. Trotz der Berücksichtigung von Eigenleistungen hätten diese Voranschläge die finanziellen

Möglichkeiten des Tennisvereines bei weitem überstiegen. Es konnte schließlich eine Firma gefunden werden, die eine Teilsanierung zu einem erschwinglichen Preis im Frühjahr 2004 durchführen wird.

Der UTC Eibesthal möchte alle sportlichen Eibesthalerinnen und Eibesthaler einladen, diesen schönen Sport zu probieren oder wieder auszuüben.

Herzlichen Dank allen, die in diesem Jahr im Verein mitgearbeitet, die den UTC in irgend einer Form unterstützt und die Veranstaltungen des Tennisvereines besucht haben.

Der Tennisverein Eibesthal wünscht allen Eibesthalerinnen und Eibesthalern alles Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit für 2004!

*Albert Braun
Obmann*



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Tenniskurses für Kinder und Jugendliche mit den Trainerinnen Viktoria Faber, Maria Schneider und Obmann Albert Braun

Union Sportclub Eibesthal

Allen Eibesthalerinnen und Eibesthalern, die im Jahr 2003 die Fussballspiele und diversen Veranstaltungen besucht haben, möchte ich herzlich Danke sagen.

Ebenso bedanken wir uns bei allen Sponsoren recht herzlich für die Unterstützung.

Dankeschön auch den Spielern der Jugendmannschaften, deren Eltern sowie den Trainern, die sich allesamt über etliche sportliche Erfolge freuen konnten.

Veranstaltungen und Termine 2004

06.03. Gesellschafts-Schnapsen
 01.05. Sportfest der Nachwuchsspieler
 31.05. Grätzlturnier
 Jul. Frühschoppen
 07.12. Adventfeier
 Dez. Jugendweihnachtsfeier

Der USC-Eibesthal möchte sich bei allen Vereinen für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken und im Namen der Spieler und Vorstände allen Eibesthalern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2004 wünschen!

*Josef Strobl
 Obmann*

Das Jugendjahr 2003

Hauptsächlich ging es auch heuer wieder um die Renovierung des Pfarrhofes/Jugendheimes. An einigen Mauern muss noch der Verputz aufgebracht werden, jedoch dürfte das nicht mehr all zu lange dauern. Auch unser Maler hat schon mit den Vorbereitungen für seine Arbeit begonnen (Material besorgen, spachteln ...). Des weiteren wurden bereits die erforderlichen Elektro-Installationsarbeiten in Eigenregie durchgeführt. Ich denke, dass es nicht mehr sehr lange dauern wird, bis wir dieses Projekt abschließen können. An

dieser Stelle möchte ich mich auch recht herzlich für die Subvention der Stadtgemeinde Mistelbach in der Höhe von € 500,- bedanken.

Positiv anmerken möchte ich auch die rege Anteilnahme an den Jugendstunden, die jeden Dienstag um 19 Uhr stattfinden. Besonders die jüngere Generation ist immer zahlreich vertreten, und es scheint für niemanden langweilig zu wirken.

In den Weihnachtsfeiertagen findet wie jedes Jahr unser Theater statt,

zu dem wir Sie herzlich einladen wollen. Das Stück heißt „Das Geld ist im Eimer“ und ist eine Komödie in 3 Akten von Dietmar Steimer. Gespielt wird am Donnerstag, den 25.12.2003 um 19.30 Uhr, am Freitag, den 26.12.2003 um 14.00 Uhr und 19.30 Uhr sowie am Samstag, den 27.12.2003 um 19.30 Uhr.

Ich wünsche Ihnen im Namen der Jugend schon jetzt gute Unterhaltung, ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Lukas Prinz



... für Ihren Erfolg im World Wide Web

Webdesign | Multimedia | Print

webspark publishing
 Leo Arthold

Mitschastraße 33/1/5/22
 A-2130 Mistelbach

www.webspark.at
 office@webspark.at

+43 (0)2572/20 013
 +43 (0)664/58 59 333

Jagdausschuss Eibesthal



Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und ein neuer Jahresbericht ist fällig. Außer dem alljährlich zu besprechenden Abschussplan mit der Jagdgesellschaft bestand eigentlich keine Notwendigkeit eine Sitzung des Jagdausschusses einzuberufen.

Wie Sie ja alle wissen wurde inzwischen mit dem Jagdpacht ein Tiefenlockerer angeschafft, der sich auch schon sehr bewährt hat. Für die nächste Unterstützung und zwar dem Kauf eines GPS-Gerätes, liegt bereits ein Antrag vor. So ein Gerät

dient dazu, um einen Laien mit bis jetzt unübertroffener Genauigkeit das Vermessen eines Feld- oder Grundstückes zu ermöglichen. Diese Unterstützung muss allerdings noch mittels Sitzungsbeschluss bestätigt werden.

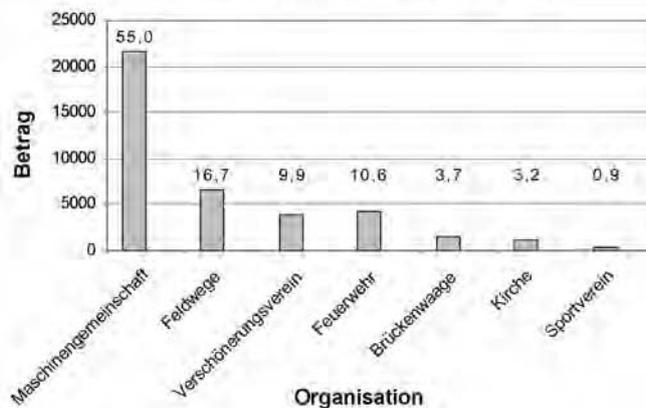
Es sei Ihnen weiterhin versichert, dass der Jagdausschuss um eine gerechte und vertragskonforme Vor-

gangsweise innerhalb der Jagdgesellschaft und um eine Verwaltung des Jagdpachterlöses im Interesse dieser bemüht ist.

Frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches Neues Jahr wünscht Ihnen der Jagdausschuss Eibesthal!

*Gerhard Barisch
Obmann*

Pachtverteilung in Prozent von 1993 - 2002



Ortsbauernrat

Es wurde an 4 Sitzungen teilgenommen: 3 Gemeindebauernratssitzungen, 1 Bezirksbauernratssitzung

Am 2. März wurde von den ortsansässigen Landwirten ca. 1000 m³ Bauschuttbruch auf Eibesthaler Feldwegen auseinandergefahren.

Im Laufe des Jahres konnten 8 Mitglieder des NÖ Bauernbundes geehrt werden: 5 Ehrungen anlässlich des 70. Geburtstages, 2 Ehrungen anl. des 80. Geburtstages sowie 1 Ehrung anl. des 85. Geburtstages.

Im Dezember organisierte der Ortsbauernrat die Ausgabe des Bauernbundkalenders sowie das Inkasso des Mitgliedsbeitrages zum NÖ Bauernbund.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünscht der Eibesthaler Ortsbauernrat!

*Herbert Kletzer
Obmann*



ÖVP-Ortspartei Eibesthal

Die ÖVP-Mitglieder der Ortspartei Eibesthal verstehen sich als Bindeglied bzw. Vermittler zwischen dem Bürgermeister und den Mandataren der Stadtgemeinde Mistelbach auf der einen Seite und der Eibesthaler Bevölkerung auf der anderen Seite.

Bei Problemen, Anregungen und Beschwerden können Sie sich gerne an unsere Mandatare sowie an die unten genannten Ortspartei-Mitglieder und Funktionäre wenden.

Im Verlauf des vergangenen Jahres nahm die Ortspartei am Gemeindefesttag in Mistelbach teil, hielt den Ortsparteiabend mit der Neuwahl des Ortspartei-Vorstandes sowie 6 Ortsparteiitzungen ab. Das Ergebnis der Neuwahl bzw. die aktuelle Zusammensetzung des Ortspartei-Vorstandes finden Sie am Ende dieses Artikels. Weiters organisierte die Ortspartei den sogenannten Bürgermeister-Rundgang in Eibesthal, welcher am 1. Juli stattfand. Auch die

Planung und Durchführung des „Laurenz Faber Gedenkwandertages“ mit der Eröffnung der revitalisierten Kellergasse Pfandnerweg am 28. September wurde gemeinsam mit dem Verein „Kellergasse Pfandnerweg“ bewerkstelligt.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünscht die ÖVP-Ortspartei Eibesthal!

*Herbert Kletzer
Obmann*

Vorstand und Mitglieder der ÖVP-Ortspartei Eibesthal

- Obmann: Herbert Kletzer
 1. Obmannstv.: Stadträtin Dora Polke
 2. Obmannstv.: Mag. Ewald Schneider
 Finanzreferent: Laurentius Faber
 Finanzprüfer: Martin Faber (Passionsweg 10), Andreas Egert
 Schriftführer: Albert Braun
 Mitglieder: Karl Draxler jun., Silvia Faber, Bernhard Fritsch, Vizebürgermeister Leopold Hammer, Dipl. Ing. Philipp Karoshi, Gustav Krejci, Christoph Schneider, Gottfried Schneider, Ortsvorsteher Matthias Schöpfbeck jun., Gerhard Schöpfbeck, Elfriede Schuckert, Heidi Strobl, Leopold Strobl jun. (Oberort 78)

ÖKB-Ortsverband Eibesthal

Bei der am 9. März 2003 abgehaltenen Jahreshauptversammlung wurde unser bewährter Obmann Josef Karl einstimmig wieder gewählt. Auch der Vertreter seitens der Gemeinde, Vizebürgermeister Leopold Hammer, dankte dem neugewählten Obmann Josef Karl und dem gesamten Vorstand für seine Tätigkeiten und immer neuen Aktivitäten.

Beim Leistungsschießen in Mistelbach konnte eine Gruppe Jungkameraden im Mannschaftsbewerb einen ausgezeichneten 3. Rang im Hauptbezirk erreichen.

Der Christbaum beim Kriegerdenkmal wurde heuer von Familie Franz Köchl gespendet. Ein herzliches Dankeschön!

Ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches und gesundes Jahr 2004 wünscht der Vorstand!

*Gottfried Schneider
Schriftführer*

Impressum

- Herausgeber: Dorferneuerungsgemeinschaft Eibesthal
 Obmann Martin Faber, A-2130 Eibesthal, Passionsweg 10, Tel./Fax 02572/41 21, faber-m@netway.at
 Inhalte/Fotos: Gemeindevertretung, Vereine und Organisationen; Fotos: Leopold Draxler, Leopold Arthold
 Layout/Satz: webspark publishing – Leo Arthold, A-2130 Mistelbach, Mitschastraße 33/1/5/22
 www.webspark.at, office@webspark.at, Tel. 02572/20 834 DW36, 02572/20 013, 0664/58 59 333
 Druck: Riedeldruck, A-2130 Mistelbach, Mitschastraße 42, Tel. 02572/27 46, a.geritzer@riedeldruck.at

Eibesthaler Veranstaltungskalender 2004

| Termin | Veranstaltung | Verein |
|----------|--|---------------------------------------|
| 24.12.03 | Theatervorstellung „Das Geld ist im Eimer“ | Jugend Eibesthal |
| 24.12.03 | Weihnachtsmette mit Bläsern des Musikvereines | Kirchenchor/Musikverein |
| 25.12.03 | Weihnachtsmesse mit Bläsern des Musikvereines | Kirchenchor/Musikverein |
| 25.12.03 | Theatervorstellung „Das Geld ist im Eimer“ | Jugend Eibesthal |
| 26.12.03 | Theatervorstellung „Das Geld ist im Eimer“ | Jugend Eibesthal |
| 27.12.03 | Theatervorstellung „Das Geld ist im Eimer“ | Jugend Eibesthal |
| 07.01.04 | Blutspendeaktion im Gasthaus Fritsch | Rotes Kreuz/FF-Eibesthal |
| 10.01.04 | 119. Mitgliederversammlung | FF-Eibesthal |
| 16.01.04 | Feuerwehrball in der Unterkirche | FF-Eibesthal |
| 06.03.04 | Gesellschafts-Schnapsen | Union Sportclub |
| 21.03.04 | Vorspielnachmittag der Jungmusiker im Musikerheim | Musikverein |
| 27.03.04 | Flohmarkt | Pfarrgemeinde St. Markus |
| 28.03.04 | Flohmarkt | Pfarrgemeinde St. Markus |
| 11.04.04 | Ostersonntag – „Messe breve Nr. 7 in C“ von Charles Gounod | Kirchenchor/Musikverein |
| 12.04.04 | Ostermontag – Offene Kellertüren im Pfandnerweg | Verein „Kellergasse Pfandnerweg“ |
| 25.04.04 | Hl. Erstkommunion und Florianifeier | Pfarrgemeinde St. Markus/FF-Eibesthal |
| 01.05.04 | Sportfest der Nachwuchsspieler | Union Sportclub |
| 15.05.04 | Firmung | Pfarrgemeinde St. Markus |
| 20.05.04 | Ortsweinkost | Musikverein/Weinbauverein |
| 31.05.04 | Grätzlturnier | Union Sportclub |
| 06.06.04 | Feier „100 Jahre Jagdhütte Villa Lisa“ | Jagdgesellschaft |
| 10.06.04 | Fronleichnam, Prozession im Unterort | Pfarrgemeinde St. Markus |
| 19.06.04 | Arkadenkonzert vor der renovierten Kirche | Musikverein |
| 20.06.04 | Tag der Blasmusik | Musikverein |
| 26.06.04 | Feuerwehrheuriger beim Feuerwehrhaus | FF-Eibesthal |
| 27.06.04 | Feuerwehrheuriger beim Feuerwehrhaus | FF-Eibesthal |
| Juli | Frühschoppen des USC Eibesthal | Union Sportclub |
| 07.07.04 | Blutspendeaktion im Gasthaus Fritsch | Rotes Kreuz/FF-Eibesthal |
| 11.07.04 | Abschlussfeier Kirchenrenovierung | Pfarrgemeinde St. Markus |
| 31.07.04 | Openairkonzert und Disco in der Gemeindesandgrube | FF-Eibesthal |
| 21.08.04 | Dämmerschoppen vor dem Keller von Vzbgm. Hammer | Musikverein |
| 28.08.04 | Echo- und Weisenblasen in Lunz am See | Musikverein |
| 29.08.04 | Echo- und Weisenblasen in Lunz am See | Musikverein |
| 19.09.04 | Marschmusikbewertung in Wilfersdorf | Musikverein |
| 26.09.04 | Laurenz Faber Gedenkwandertag | ÖVP-Ortspartei Eibesthal |